

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Judith Bickel  
Studiengang an der WISO: Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik  
Gastuniversität: Université Montpellier 1  
Gastland: Frankreich  
Studiengang an der Gastuniversität: Science économique  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2016/17

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm)  
veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)  
JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)  
Nur Name

Name. Judith Bickel  
Studiengang an der WISO: Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik  
Gastuniversität: Université Montpellier 1  
Gastland: Frankreich  
Studiengang an der Gastuniversität: Science économique  
Aufenthaltszeitraum: WS 2016/17

1. Vorbereitung (Organisation, Planung,..)

Meine Bewerbung für meine Erstwahl Montpellier lief über das internationale Büro an der WISO ab. Man musste eine Bewerbungsmappe mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und weiteren Unterlagen abgeben. Die Fristen dafür sind jedes Jahr anders und werden bekannt gegeben. Danach wird man zu einem Gruppeninterview eingeladen, bei dem mit ganz einfachen Fragen die Französischkenntnisse geprüft werden. Durch den Koordinator der Uni Montpellier bekommt man nähere Informationen zu den Kursen und man muss sich an der Uni dort online einschreiben.

2. Anreise

Hinwärts bin ich mit Ryanair von Frankfurt Hahn nach Montpellier geflogen, was fast die günstigste Alternative darstellt. Durch mein vieles Gepäck wurde es dann aber auch teurer und Frankfurt Hahn ist schon ein Stückchen von Nürnberg entfernt. Heimwärts haben wir ein Sparangebot der Deutschen Bahn für 100€ ab Aix-en-Provence gefunden. Die Fahrt hat 10 Stunden gedauert und war sehr entspannend. Die Fernbusse waren auch nicht viel billiger und man ist bei vielen an die 20 Stunden unterwegs. Vom Flughafen kommt man entweder mit dem Bus für 2€ ins Zentrum oder natürlich mit einem Taxi für ca. 40€.

### 3. Unterkunft

Die Uni Montpellier bietet Plätze in einem ihrer zahlreichen Wohnheime für 244€ im Monat an. Ich habe mich für ein Zimmer im Wohnheim Boutonnet entschieden, da es für mich das einfachste und günstigste war. Die Zimmer in Boutonnet sind sehr klein (9qm), aber dafür mit eigenen WC und Dusche. Es gibt eine Gemeinschaftsküche auf dem Gang, allerdings ohne Ausstattung, welche man aber bei IKEA in Montpellier kaufen kann. In Boutonnet gibt es noch einen Fitnessraum und ein Animater bietet sportliche Aktivitäten an. Das Zentrum konnte man zu Fuß in 20 min erreichen und die Uni mit der Tram in 35 min. Für ein Semester finde ich das Wohnheim genau richtig, da man normal nicht viel Zeit in seinem Zimmer verbringt und es sehr preiswert ist. Man kann außerdem in Frankreich CAF beantragen wozu man allerdings ein französisches Konto braucht. Das Wohngeld richtet sich nach der Höhe der Miete- beim Wohnheim sind es um die 90€.

### 4. Studium und Universität

Ich hab mir im Voraus schon meine Kurse an der Faculté d'Économie ausgesucht um Learning Agreements in Deutschland für die Fächer abschließen zu können. Allerdings wurden dann doch nicht alle Kurse angeboten, die im Voraus angekündigt wurden und man kann somit auch erst vor Ort seine Kurse aussuchen. Da ich Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik studiere war es schwierig für mich, passende und sinnvolle Kurse an der Universität zu finden, da dort viele volkswirtschaftliche Kurse angeboten werden. Man kann aber auch an der Partnerfakultät ISEM Kurse belegen, die hauptsächlich dann auf Englisch angeboten werden. Ich habe an der Faculté d'Économie nur ein Fach belegt und den Rest an der ISEM:

- Problèmes d'économie contemporains approfondis (4ETCS): Der Kurs behandelt aktuelle Wirtschaftsprobleme, das Gesundheitssystem, die wirtschaftliche Lage Frankreichs und die Finanzkrise. Ich fand den Kurs sehr interessant und auch von der Sprache her verständlich. Den Kurs habe ich mir für den Auslandsblock anrechnen lassen. Die Prüfung war machbar.
- Business-to Business Marketing (3 ETCS/ISEM): Dieser Kurs ist ein Blockkurs der Mitte November 5 Tage an der ISEM stattfindet und von einem englischsprachigen Professor gehalten wird. Der Inhalt ist sehr interessant und die Prüfung war auch einfach gestellt. Den Kurs habe ich mir für Marketing Management anrechnen lassen.
- Strategic Management (3ETCS/ ISEM): Der Kurs an sich ist ein bisschen unorganisiert und auch die Dozentin war teilweise verwirrt. Der Kurs war auf Englisch und die Inhalte auch interessant. Diesen Kurs kann man für internationale Unternehmensführung anrechnen lassen.
- Human Ressource Management(3 ETCS/ISEM): Der Kurs ist auch auf Englisch und der Dozent sehr nett und kompetent. Der Kursinhalt, rund um Personalmanagement ist einfach und interessant. Ich habe mir den Kurs für die P&O VL anrechnen lassen.

Meist finden die Kurse einmal die Woche statt und dafür 3 Stunden. Die Kurse sind kleiner, als ich es an der WISO gewöhnt bin und eher schulisch aufgebaut. Bei vielen Kursen gibt es kein Skript und man muss alles selbstständig mitschreiben. Allgemein ist die Universität weniger organisiert als bei uns und es geht gemütlicher zu.

Ein kostenloser Sprachkurs wird auch angeboten, der dann zwei Mal die Woche stattfindet. Bei einem Test und einem kurzen Gespräch wird man in Gruppen mit dem dazugehörigen Level eingeteilt und hat zwei Mal die Woche jeweils 2 Stunden Unterricht. Allerdings ist die Gruppeneinteilung sehr undurchsichtig und viele landen im falschen Kurs. Leider kann man auch den Sprachkurs an der WISO nicht anrechnen lassen.

## 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Der zugehörige Koordinator Herr Ghachem nimmt schon vor dem Aufenthalt Kontakt auf und kümmert sich auch um einen Wohnheimplatz. Er ist sehr nett und hilfsbereit. Anfang Oktober lädt er alle Erasmus Studenten zum Kennenlernen zu einem kleinen Buffet ein. Da würde ich auf alle Fälle hin, da man nochmal neue Leute kennenlernt

## 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Bibliothek an der Uni ist sehr neu und gut ausgestattet. Dort kann man auch PCs und Kopierer benutzen. Auch sonst hat die Uni alles zu bieten und besonders die Cafeteria ist zu empfehlen. Für 3,25€ bekommt man hier eine sehr gutes Menü mit Vor-/Haupt-/Nachspeise. Im Maison des Étudiants kann man sich für 40€ im Semester für den Unisport anmelden und somit viele verschiedenen Kurse und das Fitnessstudio besuchen.

## 7. Alltag & Freizeit (Sehenswürdigkeiten, Kulinarisches, Geld-Anheben, Handy, Job)

Montpellier ist eine wunderschöne und lebendige Stadt mit vielen jungen Menschen und Studenten. Gerade im Sommer ist die Stadt voll mit Menschen und es gibt zahlreiche Cafés und Restaurants. Der Strand ist mit dem Bus in ca. 30 min erreichbar und durch die sommerlichen Temperaturen noch bis Mitte Oktober besuchbar. Durch die gute geografische Lage MontPELLiers kann man mit dem Zug oder Fernbus viele verschiedene Städte besuchen. Besonders zu empfehlen sind die Städte an der Côte d'Azur wie Marseilles, Nizza, Cannes, Nimes, Carcassonne, Toulouse, Avignon und viele weitere. In den Ferien, die Ende Oktober stattfinden bietet sich ein Kurztrip mit dem Fernbus nach Barcelona oder Monaco an. Kulturell kann man sich in Montpellier auch ausleben und zahlreiche Ausstellungen, Museen und die Oper besuchen. Am besten holt man sich noch den Pass Culture für 9€ und bekommt bei vielen Veranstaltungen und im Kino Vergünstigungen. Ende November findet im Zentrum ein Weinfest statt und Anfang Dezember das Lichterfest statt. Beides und der Weihnachtsmarkt in Dezember sind sehr schön. Besonders angenehm ist in Montpellier auch das Wetter. So hatten wir im Dezember einige Tage bis zu 18 Grad und der Sommer ging bis Mitte Oktober. Das Nachtleben in Montpellier auch gut aufgestellt und immer was los. Montags ist immer Australian Bar. Dort trifft man viele Erasmusstudenten und das Bier wird für 1€ angeboten. Sonst landeten wir häufig im Panama oder Cargo. Ich habe mir für die 4 Monate für 20€ im Monat bei Free eine französische SIM-Karte mit Datenvolumen gekauft, weil ich anfangs kein WLAN im Zimmer hatte. Da es aber in Montpellier zahlreiche öffentliche Plätze mit freien WLAN gibt, kommt man eigentlich auch ohne Datenvolumen zurecht.

## 8. Finanzielles (Lebenserhaltungskosten, Stipendien)

Ich finde Frankreich in allen Bereichen ein wenig teurer als Deutschland. Besonders Obst, Gemüse, Kosmetik und im Restaurant kosten deutlich mehr als bei uns. Zum Glück bekommt man aber die Unterstützung der EU und kann somit viel auffangen. Ich habe aber allgemein durch meine Unternehmungen und Ausflüge mehr Geld als Zuhause ausgegeben. Große Supermärkte sind günstiger als die kleinen und bei Lidl (nähe der Universität) kann man zu deutschen Preisen einkaufen.

## 9. Fazit

Ich habe meine Zeit in Montpellier in allen Zügen genossen und bin sehr glücklich über meine Wahl. Ich finde Montpellier gehört zu den schönsten Städten, die ich bisher besucht habe. Auch hingegen aller Vorurteile gegen die Franzosen wurde ich immer herzlich empfangen und ich habe keinerlei negative Erfahrungen mit Franzosen gemacht- im Gegenteil. Für mich selbst war es eine wichtige Erfahrung, die ich jedem weiterempfehlen würde. In Montpellier sind viele Erasmus Studenten zu finden und man lernt sehr interessante und unterschiedliche Menschen kennen. Das Wetter ist super und der Charme der Stadt einfach Wahnsinn. Ich werde Montpellier auf alle Fälle wieder besuchen und empfehle es für jeden weiter.

Das Kursangebot an der Uni hat mich jedoch ein wenig enttäuscht und es war schwer interessante und sinnvolle Fächer zu finden. Jedoch ist die Betreuung durch Herrn Ghachem sehr gut und hilfreich und auch die Universität ist ganz schön.

Ich werde meine Zeit in Montpellier vermissen und auf alle Fälle nie vergessen.